

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

**AUSGABE 26**  
JULI/AUGUST 2008



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

jedes Kind soll in den Ferien verreisen können. Die im Tourismugewerbe Beschäftigten sollen gute Arbeitsbedingungen vorfinden. Das sind zwei der fünf tourismuspolitischen Leitbilder der LINKEN. Im bayrischen Straubing diskutierte die Fraktion über Konzepte für die Beschäftigten. Im KiEZ am Hölzernen See in Brandenburg erklärten mir 7 – 15jährige, warum sie sich im Ferienlager wohl fühlen. Am Quitzdorfer Stausee besprach ich mit Betreibern des Bungalow Objekts in der Oberlausitz Profilierungs-Varianten. Sie können dazu beitragen, den Erholungs-Effekt dadurch zu

steigern, daß genau die richtigen Zielgruppen dorthin finden.

Der 20. Jahrestag des Belorussischen Behindertenverbandes wurde zum internationalen Erfahrungsaustausch über den Umgang mit der UN-Menschenrechtskonvention. Gleichzeitig wurden Projekt-Ideen geboren, die zukünftig ganz praktische Fortschritte in der Schaffung umfassender Barrierefreiheit – nicht zuletzt in den Köpfen – bringen können.

In Löbau deckte mein Besuch einer Stadtmöbel-Firma Ansatzpunkte für Kooperations-Möglichkeiten mit der benachbarten Hochschule Zittau/Görlitz auf, so daß ich sie dem Rektor der Hochschule umgehend weiterleiten konnte.

Während ich mir jetzt erlaube, in Böhmen etwas Erholung zu suchen, wünsche ich Ihnen/Euch gute Arbeit und/oder eine ereignis- und erlebnisreiche Ferienzeit. Ihr/Euer

## Zu Besuch in Halberstadt



Foto: A. Nowak



Foto: A. Nowak

Ilja Seifert besuchte auf Einladung des Landtagsabgeordneten Dr. Detlef Eckert (DIE LINKE) Halberstadt. Bei Oberbürgermeister Andreas Henke (DIE LINKE) informierte er sich über die erfolg-

reiche touristische Entwicklung Halberstadts. Frau König von den Halberstädter Information berichtete, dass Stadtrundgänge für RollstuhlfahrerInnen sowie in Gebärdensprache angeboten werden. Das Foto zeigt Ilja Seifert und seine Begleiter im neu eröffneten Domschatz. Wir sehen: es gibt noch viel zu tun, um die Potenziale eines barrierefreien Tourismus für Halberstadt voll zu erschließen.

## TERMINE MIT ILJA SEIFERT (AUSWAHL)

**30.08.**

Traditionelles Treffen Linker in Mala Upa an der Schneekoppe in Tschechien.

**31.08.**

Einweihung der Freizeit- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe in Berlin

**01.09.**

10.-14.00 Uhr Friedensfest in Görlitz, Schulstraße

**01./02.09.**

Das Team Ilja Seifert geht in Klausur ins Kloster St. Marienthahl

**05.-12.09.**

Besuch der Paralympics in Peking

**14.09.**

Tag der offenen Tür im Bundestag

## ZITAT

**„[...] in Europa gibt es noch zu viele Treppen.“**

Sozialkommissar Vladimir Spidla zu seinem Selbstversuch im Rollstuhl zu sitzen. Gesagt am 2.07.08 in der EU-Kommission bei der Vorstellung des Entwurfs für eine neue Richtlinie, die Menschen mit Behinderungen auch außerhalb des Arbeitsplatzes schützen soll.

## Rosen für „Chatyn“

Ilja Seifert besuchte vom 3. - 8. Juli auf Einladung des belorussischen Behindertenverbandes Minsk. Während des Aufenthaltes gab es neben einer internationalen Konferenz des Verbandes Gespräche mit anderen NGOs, Vertretern des Parlaments und der Regierung, die sich hauptsächlich um die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen drehten.

Tiefe Eindrücke hinterließ der Besuch der nationalen Gedenkstätte „Chatyn“. Sie liegt nordöstlich von Minsk und verkörpert die Tragödie von Belarus. Dort wurde am 22. März 1943 das gleichnamige Dorf mitsamt seinen 149 Einwohnerinnen und Einwohnern, darunter 76 Kinder, durch das SS-Bataillon Dirlewanger und das Schutzmannschaftsbataillon 118 verbrannt. Ähnliches Schicksal erlitten 628 weitere belorussische Dörfer – auch daran wird in Chatyn erinnert.

Bei der Begehung gab es ein großes Problem: Die Wege der Gedenkstätte sind sehr holprig und

zum Teil, wie z. B. das Areal der Ewigen Flamme, nur über mehrere Stufen erreichbar. Damit wurde vor 41 Jahren beabsichtigt, die Besucher/-innen zu zwingen, beim Laufen den Kopf zu senken. Dies führte auch dazu, dass Menschen im Rollstuhl bzw. mit schweren Mobilitätseinschränkungen nicht oder nur sehr eingeschränkt auf das Gelände kommen können, um der Opfer zu gedenken.

Darüber sprach Ilja Seifert in Minsk mit Herrn Leonid Lewin. Er ist der Künstler und Architekt der Gedenkstätte sowie Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Belarus und Träger des Bundesverdienstkreuzes. Herr Lewin sprach sich für eine Neugestaltung der Gedenkstätte aus, damit diese auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich wird. Sofort erklärte er sich bereit, daran aktiv mitzuwirken.

Ilja Seifert setzt sich nun dafür ein, dass die Schaffung der Barrierefreiheit in der Gedenkstätte Chatyn ein gemeinsames deutsch-belorussisches Projekt wird. *A. Nowak*

## „Leben und Leben lassen“

Am 14. 07. fand die 2. Tourismuspolitische Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE statt. Im bayrischen Straubing standen die Rechte der Beschäftigten im Tourismusgewerbe im Zentrum. Ilja Seifert resümiert:



Dr. Guido Hoyer, Spitzenkandidat der LINKEN zur Landtagswahl in Bayern.

„Reisen für Alle ist nicht durch Niedriglöhne und Dumpingpreise zu erreichen. Auch die im Tourismus Beschäftigten müssen von ihrer Arbeit leben können. Die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns als ein erster Schritt ist gerade auch für diese Branche dringend nötig.“

Allein in Deutschland arbeiten 2,8 Millionen Menschen direkt in der Tourismuswirtschaft, fast die Hälfte davon im Niedriglohnbereich.

Die Förderung eines nachhaltigen und ökologisch verantwortbaren Tourismus und des Kinder- und Jugendtourismus bieten Wachstumspotentiale. DIE LINKE setzt sich für die Entwicklung des Sozialtourismus ein, wie er z.B. in Frankreich schon länger etabliert ist.

Die Diskussion widmete sich auch den spezifischen Problemen des bayrischen Waldes und der Zusammenarbeit mit den tschechischen Nachbarregionen. (unter: [ww.ilja-seifert.de](http://ww.ilja-seifert.de) finden Sie einen Tagungsreder und die Rede von Ilja Seifert)

*T. Flegel*

## IN KÜRZE

Leichtathletin **Marianne Buggenhagen** hat sich zum 5. Mal für die Paralympics qualifiziert.

Wir wünschen ihr und den anderen 169 vom Nationalen

Paralympischen Komitee aufgestellten Athletinnen und Athleten, sowie deren 106 Betreuern viel Erfolg!

\*

Der **Europäische Gerichtshof** hat die **Rechte Angehöriger von Menschen mit Behinderungen gestärkt**. Die Richter urteilten, auch Eltern von Kindern mit Behinderungen würden durch die EU-Antidiskriminierungs-Vorschriften geschützt. (Aktenzeichen: C-303/06)

\*

Die Fraktion DIE LINKE im Bundestag unterstützt den **„taz panter 2008“**, ein Preis der

„tageszeitung“ für **„HeldInnen des Alltags“**. Zu den Nominierten gehört auch **Julius**

**Deutsch**, der ehrenamtlich technische Computerlösungen für Schwerbehinderte entwickelt und ihnen damit hilft, sich der Außenwelt mitzuteilen.

Bis zum 6. September können Sie unter [www.taz.de](http://www.taz.de) abstimmen.

## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüros:**

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionsschluss: 24.07.2008

Redaktion: Antje Asmus